

e-passfoto

HINTERGRUND

Ende 2020 wurde das Gesetz zur „Stärkung der Sicherheit im Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen“ auf den Weg gebracht und damit ein wichtiger Baustein für die Fälschungssicherheit von Ausweisen eingeleitet.

Wer einen neuen Pass oder Personalausweis beantragt, muss dafür künftig ein Foto in digitaler Form vorlegen. Hintergrund des Gesetzes ist das sogenannte Morphing-Verfahren, mit dem sich Passfotos manipulieren lassen. Dabei verschmelzen die Aufnahmen der Gesichter mehrerer Personen zu einem Bild, sodass sich ein Ausweis dann theoretisch von mehreren Personen, etwa für den Grenzübergang, nutzen lässt.

Entsprechend dieser gesetzlichen Vorgaben entwickelt die Arbeitsgemeinschaft E-Passfoto der Fotografen und des Fotofachhandels ein „Cloudbasierendes E-Passfoto-Verfahren“. Ziel ist es, dass die Fotofachgeschäfte und Fotostudios, als professionelle Alternative zu den Ämtern, auch weiterhin die **erste** Anlaufstelle für Passfotos bleiben können, um Bürgern eine möglichst große Flexibilität und Qualität anzubieten.

ÄMTER NICHT VERPFLICHTET

Es gibt **keine** gesetzlichen **Vorschriften**, dass die Ämter sich **verpflichten**, Passbildautomaten zur Erstellung von Passbildern anzuschaffen. Hierzu zitieren wir aus einem Schreiben des BMI aus dem März 2021:

“...Die Behörde entscheidet nach eigenem Ermessen und in Abhängigkeit vom Raumangebot, ob sie ausschließlich auf externe Dienstleister (örtliche Fotostudios) setzen möchten...”

Das neue E-Passbild-Verfahren des Fotofachhandels und der Fotografen hat für die Behörde / Amt viele Vorteile:

- Der Bürger kann **zeitlich flexibel** die Aufnahmen zu dem für ihn passenden Zeitpunkt, auch am Abend oder Samstagen, effizient erstellen lassen und ist nicht an die Behördenöffnungszeiten gebunden
- Der **Zeitaufwand** und **Sicherstellung der Qualität** für das Erstellen der Passbilder **liegt** nicht in der Behörde, sondern **beim Fotografen vor Ort**
- Der Fotohandel & Fotograf ist seit **Jahrzehnten erfahrener Spezialist** für die biometrische Passbilderstellung (gemäß BSI TR-03121) und wendet in dem neuen System das gleiche Biometrie-Prüfverfahren an wie die Bundesdruckerei
- Das System ist ein **sicheres System**, von IT-Fachverfahrensanbietern unterstützt, welches für die Übertragung an die Behörden zertifiziert ist. Über eine Hochsicherheits-Passbild-Cloud werden die Bilddaten übertragen und mittels einer sicheren Verbindung medienbruchfrei in die Behördensoftware geladen (gemäß BSI TR-03170)
- Den zum Teil **erheblichen zeitlichen Aufwand** bei der Erstellung von geeigneten Passfotos bei Säuglingen, Kleinkindern, Menschen mit Handicap, in Altenheimen oder Krankenhäusern und vielen weiteren besonderen Fällen **können die externen Fotografen professionell handhaben**

- Einfaches Verfahren für die Ämter, bei dem der Antragsteller zur Beantragung seiner Passdokumente ein vom Fotografen erstelltes Beiblatt (oder QR-Code auf dem Smartphone) mit einem Token (eindeutiger Code) und weitere Informationen der Passstelle vorlegt, damit Ihre Mitarbeiter die Daten über eine gesicherte Verbindung aus der Passbildspeicher-Cloud herunterladen können
- Per nachverfolgbarem Pseudonym des Fotografen im QR-Code sowie dem manipulationsfreien System ist sichergestellt, dass die Bilder frei von Morphing oder nachträglicher verfälschender Bearbeitung sind
- Der Fotograf verfügt zu jeder Zeit über mehrere professionelle Kameras, auch wenn es einmal zu Geräteausfällen kommt

Nachteile für die Behörde / Stadt / Bürger bei Erstellung der Passbilder durchs Amt:

- MEHRAUFWAND FÜR ÄMTER - Bei dem alternativ angebotenen „System zur Aufnahme der Biometrie“ (entweder Anschaffung oder Leihe) entstehen für die Behörde entweder Anschaffungskosten, Mehraufwand für das Behördenpersonal und Platzbedarf
- keine direkten Einnahmen (im Gegenteil – durch Umsatzrückgang in den ortsansässigen Fotogeschäften Mindereinnahmen von Gewerbesteuer)
- beim Leihmodell der Fototechnik ist Leihgebühr = Einnahmen – kein Gewinn zu erwarten
- Mehrkosten für Bürger, da Bilder aus dem Amt nur für den Ausweis zur Verfügung stehen – die Bilder aus der Fotografen Cloud können auch für Führerschein, Busausweis, Dienstaussweis, Krankenkassen, Clubkarten... genutzt werden
- Attraktivität der Innenstadt leidet – durch erheblichen Umsatzverlust und zurückgehende Kundenfrequenz stellt sich für die ortsansässigen Fotogeschäfte die Standortfrage (Reduzierung der Öffnungszeiten durch Personalabbau oder Ladenschließung)

Bitte unterstützen Sie uns Fotografen in Naumburg

Die Erstellung biometrischer Passbilder ist für uns eine essentielle Dienstleistung zur Generierung dringend notwendiger Umsätze, Erträge und Kundenfrequenz.

FOTO BECKER
Wolfram Becker

PHOTO-TEMPEL
Roy Tempel